

Mit der Feuerwehr auf die Piste

40 Teilnehmer machten mit kunterbunten Fahrzeugen beim Schnetzenrennen in Ellenberg mit

VON TINA HARTUNG

ELLENBERG. Fast heldenhaft rasten die Fahrer am Samstagnachmittag beim Schnetzenrennen in Ellenberg die Strecke vom Sportplatz bis zur Feuerwehr hinunter.

Dabei erreichten sie mit ihren Bobbycars, Seifenkisten und anderen Spaßfahrzeugen auf dem etwa 800-Meter langen Weg Geschwindigkeiten bis zu 60 Stundenkilometer. Wer nach der Ziellinie nicht schnell genug bremsen konnte, landete weich in einem Berg Strohballen, der zur Sicherheit am Ende der Strecke aufgestellt war.

Zum dritten Mal veranstaltete die Feuerwehr Ellenberg das Spaßrennen, an dem in diesem Jahr rund 40 Teilnehmer ab sechs Jahren mitmachten.

„Die Fahrer beweisen richtig viel Ehrgeiz.“

**JOCHEN CASSEL,
FEUERWEHR ELLENBERG**

Gestartet wurde nach Altersgruppen und Fahrzeugen. Teilnehmen durften neben unveränderten Bobbycars und Seifenkisten, die einer bestimmten Norm entsprechen mussten, auch Fahrzeuge aller Art mit Rädern und Bremse. Pflicht für alle Fahrer waren Helm und Handschuhe.

„Während die Kinder aus Spaß teilnehmen, beweisen einige der erwachsenen Fahrer richtig viel Ehrgeiz“, weiß Jochen Cassel (Vereinsvorsitzender der Feuerwehr) zu berichten.

Einer von den Profifahrern an diesem Tag war Andreas

Scheel aus Schauenburg. Er trat mit einem umgebauten Bobbycar in der freien Klasse an. Außer dem Fahrgestell ist von dem Gefährt nicht mehr viel übrig geblieben. „Ich habe unter anderem eine Aluplatte eingebaut, damit es mehr Geschwindigkeit bekommt“, erklärte Scheel. Das ehemalige Kinderspielzeug hat nun ein Gesamtgewicht von 29 Kilogramm.

Maurice und Maik Rockensüß sowie Martin Stumme vom DRK Fritzlar waren nicht nur mit einem großen Rettungswagen vor Ort, sondern als Racing-Team auch mit einem Krankenwagen im Mini-Format beim Seifenkistenrennen dabei.

Auch bei Christian Maul und Markus Münner konnte man gleich erkennen, dass sie nicht nur als Fahrer mit von der Partie waren, sondern auch zum Organisationsteam der Ellenberger Brandschützer gehörten. Sie rasten in roten Minifeuerwehrautos den Berg hinab. „Das ist das erste Mal, dass diese Seifenkiste zum Einsatz kommt“, berichtete Münner. Das Gefährt sei noch ein wenig wackelig unterwegs, sagte der 28-Jährige.

32 Aktive sorgten an diesem Nachmittag für einen reibungslosen Ablauf des Rennens. „Außerdem fanden wir viel Unterstützung durch die Landwirte im Dorf, die unter anderem für die Strohballen zur Sicherheit der Fahrer sorgten“, erklärte Jochen Cassel.

Am Ende kamen alle heil im Ziel an und die Sieger freuten sich über Medaillen und Pokale.

HINTERGRUND



Fantasievolle Fahrzeuge: Andreas Scheel (von links), Maurice und Maik Rockensüß sowie Martin Summe nahmen am Seifenkistenrennen teil.

Fotos: T. Hartung



Noch etwas wackelig: Die Seifenkiste von Markus Münner kam bei diesem Rennen das erste Mal zum Einsatz.

HINTERGRUND

Die Gewinner des Rennens

Bobbycar: D-Jugend: David Sykalla; C-Jugend: Kevin Röhrig; B-Jugend: Jurik Walter; A-Jugend: Luca Schliestedt; Erwachsene: Vera Ötzel

Seifenkistenklasse: 1. Platz: Sven Fuchs; 2. Platz: Niklas Siebert; 3. Platz: Christian Spring.

Freie Klasse B-Jugend: Maurice Rockensüß
Freie Klasse Erwachsene: 1. Platz: Andreas Scheel; 2. Platz: Axel Kroll; 3. Platz: Markus Münner